

# Der Regenwurm Karl Theodor

(stehend)

Der Regenwurm, Karl Theodor, der kriecht aus seinem Loch hervor.

Er kriecht mal hier, er kriecht mal dort und plötzlich ist er wieder fort.

Mit einem Mal, du spürst es auch, kriecht Theodor auf deinen Bauch.

Und eh du dich versehen hast, macht er auf deiner Nase Rast.

Hatschi, hatschi, hatschi! Nun rutscht er auf das Knie, dann zu den Füßen irgendwie.

Und dann, wie kann es anders sein, wird´s ihm zu bunt und er kriecht heim.

# Eine Wolke streichelt dich

Ich habe euch eine Wolke mitgebracht, sie will euch streicheln – ganz ganz sacht.

Sie fährt langsam über eure Hand, erst in der Mitte, dann am Rand.

Auch den Arm fährt sie hinauf – hinunter, die kleine Wolke ist wirklich munter.

Auch euer Bein will sie berühren, könnt ihr sie vielleicht dort spüren?

Nun kitzelt sie den großen Zeh, das kribbelt, tut jedoch nicht weh. Sie überlegt: Wo war ich denn noch nicht? Ah, richtig! Ich muss noch zum Gesicht!

Jetzt sagt die Wolke: Tschüß, es war nett!

Doch jetzt bin ich müde, ich geh´ zu Bett.

